

Erläuterungen zu den Haushaltsunterlagen 2011

Der Haushalt 2011 soll zwar wiederum erst relativ spät – Ende Februar 2011 – im Stadtrat verabschiedet werden. Gleichwohl soll nach dem vorgegebenen **Terminplan** die maßgebliche Vorberatung innerhalb der Stadtratsfraktionen (Fraktionsseminare) noch im November 2010 stattfinden, so dass die Haushaltsunterlagen für das Sozialamtsbudget 2011 spätestens jetzt, zur Sitzung des SGA am 10.11.2010, vorgelegt werden müssen – also zu einem Zeitpunkt, in dem (bei der Fertigstellung dieser Unterlagen) der offizielle Haushaltsentwurf 2011 des Kämmers noch nicht im Stadtrat eingebracht ist.

Mit der Umstellung von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung zum 01.01.2009 wurde nicht nur das Buchungsverfahren geändert, sondern auch die fachliche und inhaltliche Gliederung des Haushalts (bisher geordnet nach Unterabschnitten – UA – und Haushaltsstellen). Der Haushalt ist jetzt gegliedert nach dem neuen, **amtlich vorgegebenen Produktkatalog**, sowie nach Kostenträgern, Kostenstellen und Kostenarten.

Allerdings ist es uns heuer – durch den Zeitablauf – erstmals möglich, innerhalb des Systems des neuen Produktkatalogs neben den Entwurfswerten für 2011 und den Planzahlen für 2010 **auch die Planzahlen 2009 und die Ergebniszahlen 2009** anzugeben. Dadurch sollte die Einschätzung, Bewertung und Entscheidungsfindung durch den politisch verantwortlichen Stadtrat bei der Beratung des Haushalts 2011 wieder erleichtert werden.

Andererseits hat sich bei der Auswertung der Buchungsunterlagen für 2009 aber auch gezeigt, dass es bei der Zuordnung der einzelnen Buchungen im ersten Jahr der doppelten Haushaltsführung noch einige Probleme und Unklarheiten gab (die einzelnen Buchungen werden seit 2009 nicht mehr von den Fachämtern, sondern zentral von der Kämmerei vorgenommen). Dadurch wird die **Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus 2009** mit den Planzahlen für 2010 und 2011 wieder deutlich **eingeschränkt**.

Zur Unterstützung der politisch Verantwortlichen bei den schwierigen Haushaltsentscheidungen hat sich das Sozialamt heuer auch erstmals bemüht, die Haushaltsdaten der einzelnen Produkte – zumindest teilweise – mit **zusätzlichen Informationen** zu den Details an **freiwilligen Leistungen**, zu Inhalt und Umfang der notwendigen **Aufgabenerfüllung**, sowie zum Umfang der dafür eingesetzten **Ressourcen** an Personal und Finanzmittel zu ergänzen. Eine Rückäußerung seitens der Politik wäre sinnvoll, ob damit eine bessere Entscheidungsunterstützung gegeben werden kann, als mit dem bisher dafür vorgesehenen Arbeitsprogramm.

Kostenträger / Produkte des Sozialamtes

3 Soziales und Jugend

311 Grundversorgung und SGB XII

3111	Hilfe z.LU, 3. Kap. SGB XII	UA 4101 – 4104, 4150
3112	Hilfe z.Pflege, 7. Kap. SGB XII	UA 4111 – 4117, 4160
3113	Eingl-hilfe f.Behinderte	UA 4121 – 4129, 4170
3114	Hilfen z.Gesundheit	UA 413x, 4180
3115	Hilfen z.Überw.bes.Schwierigk.	UA 4141 – 4148, 4190
3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, 4.Kap. SGB XII	UA 4151, 4152, 485x
3119	Verwaltung Sozialhilfe	UA 400x

312 Grundsicherung nach SGB II

3121	Leistungen f. Unterkunft u. Heizung	UA 405x, 482x
3122	Eingliederungsleistungen Bund	
3123	einmalige Leistungen	
3124	Alg II – Leistungen Bund	
3125	kommunale Eingliederungsleistungen	
3129	Verwaltung SGB II	

313 Hilfen f.Asylbew., Flüchtlinge

UA 425x, 426x

315 Bereitstellung / Betrieb sozialer Einrichtungen

3151	Sozialzentrum Drycedern	UA 4310
	Einr. f. Senioren (Altenhilfe)	UA 4315
3152	Alten- und Pflegeheime	UA 432x
3153	Einrichtungen f.Behinderte	UA 433x
3154	Übernachtungsheim Wöhrmühle	UA 4351
	Verfügungswohnungen	UA 4355

3155	Einr. f.Aussiedler/Ausländer	UA 436x
3156	sonstige soziale Einrichtungen	UA 439x
321	KOF, Bundesversorgungsgesetz	UA 44xx
331	Förderung der Wohlfahrtspflege	UA 47xx
351	sonst. Soziale Hilfen u.Leistungen	UA 4900 - 4980
3529	Wohngeldverwaltung	UA 4880
4121	Gesundheitseinrichtungen	UA
5221	Wohnen und Bauen	UA
7	Stiftungen	
7111	Unselbständige Stiftungen	UA 89xx
7211	selbständige Stiftungen	UA 0310, 0311

Entwicklung der HH-Ansätze des Sozialamtsbudgets seit 2008

	Einnahmen	Ausgaben	Zuschussbedarf
Sachkostenbudget 2008	3.817.900 €	18.992.400 €	15.174.500 €

ab 2009 wurden alle gesetzlichen Sozialleistungen (Transferleistungen) dem Sozialamtsbudget zugeschlagen
Auswirkungen auch durch den Wechsel der Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für Behinderte an den Bezirk

Sachkostenbudget 2009	29.476.100 €	43.042.500 €	13.566.400 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Sachkostenbudget 2010	29.338.700 €	42.228.800 €	12.890.100 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Kürzungsvorgabe des Kämmerers für 2011 auf

	11.850.000 €
zuzügl. Zuschuss Mosaik e.V. (Übernahme aus dem Budget des Jugendamtes gemäß SGA-Beschluß)	
	+ 20.000 €
	11.870.000 €

dies bedeutet eine Kürzung des Sachkostenbudgets im Sozialamt für 2011 um netto

1.020.100 €

Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang weitere Kürzungsvorschläge aus dem Auftrag der Stadt Erlangen an die Fa. Rödl und Partner auf das Sozialamt zukommen werden.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das Budget des Sozialamts nicht in der Lage sein wird, alleine die derzeitige kommunale Finanznot ausgleichen zu können. Umfangreiche gesetzliche Transferleistungen stehen nicht zur Disposition – die Erbringung dieser Pflichtleistungen geht auch nicht von selbst, sondern nur mit dem notwendigen Personal.

Konzeption zur Einhaltung der Kürzungsvorgabe

Die Verwaltung schlägt folgende Maßnahmen zur Einhaltung der Kürzungsvorgabe des Kämmers für das Sozialamtsbudget 2011 vor (bereits eingearbeitet in die nachfolgend abgedruckten Entwürfe der Produkte 2011):

➤ 3111 – Hilfe z. Lebensunterhalt, 3. Kap. SGB XII	+ 113.000 €
➤ 3112 – Hilfe z. Pflege, 7. Kap. SGB XII	- 108.000 €
➤ 3115 – Hilfe z. Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	+ 10.000 €
Hilfe z. Weiterführung d. Haushalts	- 50.000 €
➤ 3121 – SGB II-Leistungen f. Unterkunft u. Heizung (netto)	- 838.900 €
➤ 313 – Hilfen f. Asylbewerber, Flüchtlinge	- 500 €
➤ 3154 – Verfügungswohnungen (Mietkosten)	- 30.000 €
➤ 321 – Kriegsopferfürsorge, Bundesversorgungsg	- 65.400 €
331 – Zuschuss Grünes S.O.F.A.	- 6.000 €
Zuschuss an Die Wabe	- 15.300 €
Zuschuss an Sprungbretter	- 4.000 €
Zuschüsse an versch. Soz. Einrichtungen	- 10.000 €
kein Ansatz f. Zuschuss an ISG	
➤ Investitionshaushalt:	
einmalige Streichung des Zuschusses zum Umbau	
bestehender Altenheime in Erlangen	- 15.000 €

Gesamteinsparung: - 1.020.100 €

Darüber hinaus wird die Unterstützung städtischer Töchter zur Entlastung des städt. Haushalts (im Sozialbereich in Höhe von 135.000 €) im Entwurf 2011 erstmals in den Planansätzen deutlich. Nominal liegen die Planansätze 2011 somit um

1.155.100 €

niedriger, als in den Ansätzen des Haushalts 2010.